

# Hesekiel 11

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



**1** Und der Geist hob mich empor und brachte mich zum östlichen Tor des Hauses des HERRN, das nach Osten sieht. Und siehe, am Eingang des Tores waren fünfundzwanzig Männer; und ich sah in ihrer Mitte Jaasanja, den Sohn Asurs, und Pelatja, den Sohn Benajas, die Fürsten<sup>1</sup> des Volkes. **2** Und er sprach zu mir: Menschensohn, das sind die Männer, die Unheil sinnen und bösen Rat erteilen in dieser Stadt, **3** die sprechen: Es ist nicht an der Zeit<sup>2</sup>, Häuser zu bauen<sup>3</sup>; sie ist der Topf, und wir sind das Fleisch<sup>4</sup>. **4** Darum weissage gegen sie; weissage, Menschensohn!

**5** Und der Geist des HERRN fiel auf mich und sprach zu mir: Sprich: So spricht der HERR: So sprecht ihr, Haus Israel; und was in eurem Geist aufsteigt, das weiß ich. **6** Ihr habt eure Erschlagenen zahlreich gemacht in dieser Stadt und ihre Straßen mit Erschlagenen gefüllt. **7** Darum, so spricht der Herr, HERR: Eure Erschlagenen, die ihr in ihrer Mitte hingestreckt habt, die sind das Fleisch, und sie ist der Topf; euch aber wird man aus ihrer Mitte hinausführen. **8** Ihr fürchtet das Schwert; und das Schwert werde ich über euch bringen, spricht der Herr, HERR. **9** Und ich werde euch aus ihrer Mitte hinausführen und euch in die Hand der Fremden geben und werde Gerichte an euch üben. **10** Durchs Schwert sollt ihr fallen; an der Grenze Israels werde ich euch richten. Und ihr werdet wissen, dass ich der HERR bin. **11** Sie wird euch nicht der Topf, und ihr werdet in ihrer Mitte nicht das Fleisch<sup>5</sup> sein; an der Grenze Israels werde ich euch richten. **12** Und ihr werdet wissen, dass ich der HERR bin, ich, in dessen Satzungen ihr nicht gewandelt seid und dessen Rechte ihr nicht getan habt; sondern ihr habt nach den Rechten der Nationen getan, die rings um euch her sind.

**13** Und es geschah, als ich weissagte, da starb Pelatja, der Sohn Benajas. Und ich fiel nieder auf mein Angesicht und schrie mit lauter Stimme und sprach: Ach, Herr, HERR! Willst du dem Überrest Israels den Garaus machen?

**14** Und das Wort des HERRN erging an mich, indem er sprach: **15** Menschensohn, deine Brüder, deine Brüder, die Männer deiner Verwandtschaft, sind es und das ganze Haus Israel insgesamt, zu denen die Bewohner von Jerusalem sprechen: Bleibt fern von dem HERRN; uns ist das Land zum Besitztum gegeben! **16** Darum sprich: So spricht der Herr, HERR: Obgleich ich sie unter die Nationen entfernt und obgleich ich sie in die Länder zerstreut habe, so bin ich ihnen doch<sup>6</sup> ein wenig zum Heiligtum geworden in den Ländern, wohin sie gekommen sind. **17** Darum sprich: So spricht der Herr, HERR: Ja, ich werde<sup>7</sup> euch aus den Völkern sammeln und euch zusammenbringen aus den Ländern, in die ihr zerstreut worden seid, und werde euch das Land Israel geben. **18** Und sie werden dorthin kommen und alle seine Scheusale und alle seine Gräuelpredigten daraus entfernen. **19** Und ich werde ihnen ein Herz geben und werde einen neuen Geist in euer Inneres geben. Und ich werde das steinerne Herz aus ihrem Fleisch wegnehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben, **20** damit sie in meinen Satzungen wandeln und meine Rechte bewahren und sie tun; und sie werden mein Volk, und ich werde ihr Gott sein. **21** Deren Herz aber ihren Scheusalen und ihren Gräuelpredigten nachwandelt<sup>8</sup>, denen will ich ihren Weg auf ihren Kopf bringen, spricht der Herr, HERR.

**22** Und die Cherubim erhoben ihre Flügel, und die Räder waren neben ihnen<sup>9</sup>; und die Herrlichkeit des Gottes Israels war oben über ihnen. **23** Und die Herrlichkeit des HERRN erhob sich aus der Mitte der Stadt und stellte sich auf den Berg, der im Osten der Stadt ist<sup>10</sup>. **24** Und der Geist hob mich empor und brachte mich im Gesicht durch den Geist<sup>11</sup> Gottes zu den Weggeführten nach Chaldäa; und das Gesicht, das ich gesehen hatte, hob sich von mir weg. **25** Und ich redete zu den Weggeführten alle Worte des HERRN, die er mich hatte sehen lassen.

## Fußnoten

1. O. Obersten (so auch später).
2. O. Es eilt nicht.
3. Vgl. Jeremia 29,5-11.
4. D. h., die Stadt soll sie vor dem Verderben schützen, wie der Topf das Fleisch vor dem Verbrennen (vgl. V. 11).
5. Eig. als Topf ... als Fleisch.
6. A.ü. Ja, ich habe sie ... entfernt, und ja, ich habe sie ... zerstreut; doch bin ich ihnen.
7. O. auch werde ich.
8. W. Und auf das Herz, deren Herz ihren Scheusale und Gräuel nachwandelt; will ich.
9. Eig. gerade (o. gleichlaufend) mit ihnen.
10. D.i. der Ölberg (vgl. Sacharja 14,4).
11. O. im Geist.